Die Nettis - Ot Pa Wora

Erster Freundesbrief 2023

Otacpab 12ter Januar 2023

Liebe Freundin, lieber Freund,

wir hoffen, Du hattest einen guten Start in das neue Jahr.

Wir sind Heiligabend in Kampala angekommen und hatten noch 5 schöne Tage mit Judith, Schwarz und unseren 4 Enkelkindern. Dann sind sie in die USA gestartet. Sie hatten dort ein herzliches warmes Willkommen. Leider haben die 3 Mädchen Malaria mitgebracht und Amara musste als Notfall ins Krankenhaus. Nun sind alle wieder wohl auf und freuen sich auf ihr spannendes Abenteuer.

Oben siehst Du einen Teil einer Dornenhecke, die wir hier gepflanzt haben. Nun findest Du hier auch mehr Schmetterlinge, dass ist so ein schönes Bild in dieser sonst so trostlosen Landschaft.

Wir sind gut angekommen, auch wenn die Anreise noch einmal spannend war. Das Gästehaus, in dem wir auf dem Weg in den Norden unsere Silvesternacht verbringen wollten, war verqualmt durch das Verbrennen von Kunststoff. Petra reagierte allergisch darauf und so räumten wir das gerade bezogene Zimmer. Was nun? Im Norden im Dunkeln reisen ist für Weiße keine gute Idee. Zumal alles schlecht beleuchtet ist, Radfahren und Motorräder ohne Licht unterwegs sind. Ganz abgesehen von Ziegen und Kühen und großen tiefen Löchern in der Strasse. Also machten wir uns auf den Weg und hofften es noch bis Gulu zu schaffen. Gute Gästehäuser gibt es nicht so viele.

Es war schon fast finster und das Fahren wurde immer herausfordernder, als wir Gulu um 19:00 erreichten und in ein einfaches sauberes Hotel eincheckten. Abendessen? Sorry, unsere Küche ist dicht. Was hätten Sie denn gern? Wir sagten, das einfach Pommes Frites unsere Wahl gewesen wäre. Da erbarmte sich eine junge Frau, nahm etwas Geld und ging Kartoffeln einkaufen.

So hatten wir schlussendlich um 21:20 unser Silvesterdinner in unserem Zimmer. Nachdem wir am Neujahrstag in Gulu auf dem Markt alle frischen Sachen einkaufen konnten, die uns noch

Inzwischen haben wir den Staub eines Jahres beseitigt und sind wirklich angekommen. Schnell war der Wasserfilter wieder einsatzbereit und Wassersystem sowie Solaranlage liefen, bis auf Kleinigkeiten, einwandfrei. So war die erste Dusche in 2023 eine besondere Freude.

Nun kommen wir dazu, weshalb wir gleich zu Beginn des neuen Jahres wieder schreiben.

Entwicklung

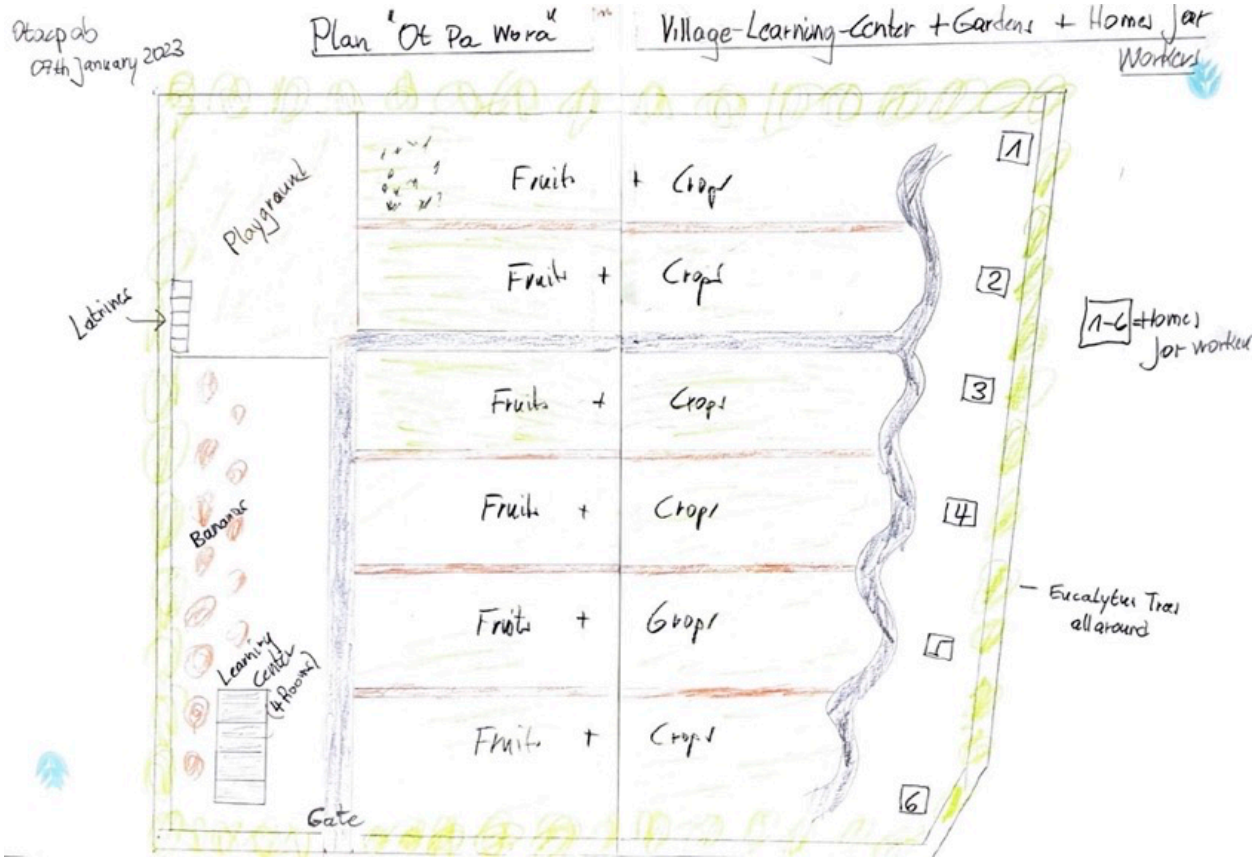
Wie könnte es anders sein. Manches ist anders als erwartet. Manches schlechter und vieles besser. Für das Village Learning Center konnten David und Paul neue Anleiterinnen finden und der Betrieb wird am 31. Januar wieder aufgenommen.

Die Kinder haben auf dem jetzigen Gelände keinen Raum zum spielen. Das führte dazu, dass sie u.a. noch nicht reife Früchte herausrissen, einen Orangenbaum plünderten und …

Mit anderen Worten, sie richteten viel Schaden an.

Vor zwei Jahren hat David das Nachbargrundstück eingezäunt. Die neuen Latrinen für die Kinder sind bereits auf diesem Grundstück errichtet und die Eltern sind dabei, Steine für den Bau eines Gebäudes mit vier Räumen auf diesem Gelände zu legen.

Hier nun der Plan, der entstanden ist:



Der ganze Bereich wird von Eukalyptusbäumen umrahmt werden. Diese sind gut dafür geeignet, den starken Wind, den es hier gibt zu „brechen“.

Unser Grundstück befindet sich gegenüber des Gates (unten links) Auf der linken Seite

Auf dem Gelände befindet sich links das VLC. Es wird ein rechteckiger Bau mit 4 Räumen nebeneinander. Es hat ein Pultdach aus Blech, 4 Türen und 4 Fenster.

Darüber ist dann ein ausreichend großer Bereich zum Spielen. Daran angrenzend Latrinen.

Der große Mittelbereich dient dem Anbau von Nahrungsmitteln für das Village Learning Center.

Auf der rechten Seite steht aktuell das Haus „6“. Es ist 4x4m groß und hat ein Pultdach aus Blech. Dort wohnt Charles mit seiner Familie, der nun wieder mit David zusammen ist. Die Häuser „1“ bis „5“ sollen in der gleichen Art gebaut werden um die Mitarbeitersituation hier auf dem Gelände entspannen. Aktuell ist einfach zu wenig Platz für Paul, die Anleiterinnen, Gartenmitarbeiter …

Ein gewünschtes Ziel von Ot Pa Wora ist, gemeinsam zu leben und zu wachsen und als große „Familie“ dafür zu sorgen, dass die Kinder im VLC gesunde Persönlichkeiten mit Strahlkraft werden können. Das können sie dann, wenn sie das Potential entdecken, dass Gott in sie hinein gelegt hat. Sie können diese Veränderungen in ihre Familien und darüber hinaus tragen. Das ist so wichtig in diesem traumatisierten Teil Ugandas. David gelingt es aktuell gut gegen den Strom der Religiosität zu schwimmen, die in fast allen Gemeinden rundum gelebt wird. Die Kinder im VLC lernen, etwas anderes zu leben. Damit sind sie wie Lichter in dieser Dunkelheit.

David möchte mit den Stil der Gebäude dem Umfeld anpassen, also keine hochmodernen Bauten errichten. Deshalb kalkuliert er aktuell mit ca 6.000,-€. Natürlich mit gewissen Unsicherheiten bei solchen Planungen im Norden Ugandas.

Knapp die Hälfte davon ist bereits vorhanden. So wird David auf jeden Fall mit dem Bereich für das Learningcenter starten können. Das ist eine große Freude.

Wir brauchen also mindestens noch einmal 3.000€, damit dieser Plan Realität werden kann.

Vielleicht können wir in dem Freundesbrief, den wir nach unserer Rückkehr schreiben werden, darüber berichten, dass alle notwendigen Mittel zusammengekommen sind.

Das wäre doch …

So schön das Bild von der Dornenhecke aussieht, wie überhaupt unser Grundstück eine Perle ist, so groß ist auch die Not hier. Wir könnten Dir mehrere Freundesbriefe mit paradiesischen Bildern von unserem Grundstück senden. Leider ist das nicht die Realität um uns herum. Eigentlich brauche ich mich nur umdrehen und in die andere Richtung fotografieren ...

Wir wünschen den Kindern im Norden Ugandas und Dir und uns ein spannendes und gesegnetes Jahr 2023.

Petra und Jörg

© 2023 die Nettis
Petra und Joerg Nettelroth Fichteweg 14, 29614 Soltau
dienettis@dienettis.net

Wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich durch Spenden an unsere sendende Missionsgesellschaft:

Globe Mission Vermerk: Projektnummer 115 Nettelroth
Evangelische Bank IBAN: DE20520604100004002253. BIC: GENODEF1EK1

Wichtig: Bitte schick uns Deine aktuelle Postanschrift damit Du eine Spendenbescheinigung erhalten kannst.
Du bekommst diesen Freundesbrief als Abonnent.
Bitte melde Dich bei uns, wenn Du diese Information nicht mehr erhalten möchtest.